

Toyota Proace beginnt bei 20 900 Euro

Der neue Toyota Proace Kastenwagen ist in Deutschland ab sofort zu Preisen ab 20 900 Euro (zzgl. Mehrwertsteuer) bestellbar. Die ersten Auslieferungen des Transporters, der in drei Karosserielängen und zwei Radständen erfolgen ab August. Neu im Programm der Baureihe ist die Version Proace Compact, die eine Länge von 4,60 Metern und einen Radstand von 2,90 Metern hat. Der Stadt-Transporter hat einen Wendekreis von nur 11,3 Metern und trotz seiner kompakten Abmessungen eine Zuladung von 1000 Kilogramm. Der Laderaum bietet mit 2,10 Metern Länge und 1,60 Metern Breite ein Ladevolumen von 4,6 Kubikmetern.

Das Smart-Cargo-Durchladesystem in der Trennwand zwischen Fahrerkabine und Laderaum erhöht in Verbindung mit hochklappbarer Beifahrersitzbank die Ladelänge im Proace Compact auf bis zu 3,30 Meter und das Ladevolumen auf den Klassenbestwert von 5,1 Kubikmetern. Das System ist für alle Fahrzeuglängenerhältlich, verlängert den Laderaum jeweils um 1,20 Meter und vergrößert das Stauvolumen um bis zu 0,5 Kubikmeter. Es beinhaltet darüber hinaus ein zusätzliches Staufach unter dem mittleren Sitz sowie eine bewegliche Laptop-Auflage, Stiftesammler und Zettelbox.

Die L1-Variante weist 4,90 Meter Länge und 3,20 Meter Radstand auf. Die Laderaumlänge beläuft sich auf 2,50 Meter, das Ladevolumen auf 5,3 Kubikmeter. Die Langversion kommt bei ebenfalls 3,20 Metern Radstand auf eine Fahrzeuglänge von 5,30 Meter. Sowohl die L1-Variante, als auch die L2-Version werden als Kastenwagen, verglaster Kastenwagen, Doppelkabine sowie Combi angeboten.

Alle Versionen des neuen Proace sind 1,90 Meter breit und 1,90 Meter hoch. Die maximale Nutzlast liegt bei bis zu 1400 Kilogramm, die Anhängelast bei bis zu 2500 Kilogramm. Die Fahrzeuge verfügen über seitliche Schiebetüren und Doppeltüren am Heck. Alternativ zu den serienmäßig geschlossenen Heckflügeltüren stehen verglaste Varianten als Heckflügeltüren und Heckklappe, jeweils inkl. Heckwischer und Heckscheibenheizung, zur Verfügung. Die Öffnung der seitlichen Schiebetüren ist groß genug, um den Laderaum mit einer Europalette zu beladen.

Sowohl Kastenwagen als auch Kombi bietet Toyota in zwei Ausstattungslinien an. Die Basisausstattung umfasst unter anderem bereits ABS, eine Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer, Berganfahrassistenten und Zentralverriegelung. Die Comfort-Ausstattung bietet darüber hinaus elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber, Nebelscheinwerfer, eine Klimaanlage (Klimaautomatik beim Combi) und ein Radio mit MP3-Abspielfunktion, USB-Anschluss und Bluetooth-Freisprecheinrichtung. Im Kastenwagen ist in der Comfort-Ausstattung auch das Smart-Cargo-System an Bord.

Für den Vortrieb stehen fünf Dieselmotorisierungen zur Wahl. Die Vierzylinder mit 1,6 bzw. 2,0 Litern Hubraum decken eine Bandbreite von 70 kW / 95 PS bis 132 kW / 180 PS ab. Der 1,6-Liter-Diesel mit 85 kW / 115 PS begnügt sich im EU-Zyklus kombiniert mit 5,1 bis 5,2 Litern Kraftstoff je 100 Kilometer (CO₂: 133 – 137 g/km CO₂). Standardmäßig erfolgt die Kraftübertragung über ein Sechs-Gang-Schaltgetriebe, der Top-Motor ist an eine sechstufige Automatik gekoppelt. Der Einstiegsdiesel verfügt über ein Fünf-Gang-Schaltgetriebe.

Alle Dieselmotoren erfüllen die Abgasnorm Euro 6 und sind zur Reduzierung des Stickoxid-Ausstoßes mit der Abgasreinigungstechnik SCR ausgestattet. Das Wartungsintervall beträgt bis zu 40 000 Kilometern bzw. zwei Jahre.

Der Toyota Proace ist weitgehend baugleich mit dem Citroen Jumpy und dem Peugeot Expert. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.



Toyota Proace.
